

Microsoft plant offenbar grössere Stellenstreichungen bei Xbox



12. Juni 2026 - In Microsofts Gaming-Sparte Xbox stehen laut Medienberichten umfangreiche Sparmassnahmen bevor. Die Rede ist unter anderem von 1000 Stellen, die gestrichen werden könnten.

Microsoft bereitet laut Medienberichten, unter anderem von "[Bloomberg](#)" (Paywall, via "[The Verge](#)"), grössere Stellenstreichungen in seiner Xbox-Sparte vor. Die Entlassungen werden offenbar bereits seit einigen Wochen intern geplant und könnten im kommenden Monat umgesetzt werden. Die Rede ist von einem möglichen Abbau von rund 1000 Stellen. Wie zu lesen ist, sollen die Einschnitte verschiedene Bereiche der Gaming-Sparte betreffen, darunter das Marketing und weitere Unternehmensfunktionen. Zudem kursieren Berichte, wonach auch Spielestudios von den Massnahmen betroffen sein könnten.

In einem [internen Schreiben](#) an die Mitarbeitenden kündigten Xbox-Chefin Asha Sharma und Content-Chef Matt Booty kurz vor Erscheinen des "Bloomberg"-Berichts einen "Xbox-Reset" an. Darin verweisen sie auf wirtschaftliche Herausforderungen trotz hoher Investitionen in Inhalte, Plattformen und Hardware. Demnach seien in den vergangenen fünf Jahren mehr als 20 Milliarden US-Dollar in diese Bereiche investiert worden,

während die jährlichen Umsätze rückläufig gewesen seien.

Als weiteres Problem nennt das Management stark gestiegene Hardwarekosten. Insbesondere Speicher- und Komponentenpreise hätten deutlich angezogen. Deshalb prüfe das Unternehmen neue Geschäftsmodelle und Partnerschaften im Hardwarebereich.

Zudem deutet Microsoft eine Neuausrichtung seiner technischen Infrastruktur an. Laut dem Schreiben sollen Plattformen und Prozesse überarbeitet werden, um die Wettbewerbsfähigkeit in den Bereichen Hardware, PC-Gaming, Mobile Gaming und Streaming zu stärken. Auch mögliche Übernahmen werden demnach als Option genannt.